

Bekämpfung des Götterbaums



Eine exotische invasive Pflanze

Seit einigen Jahren verbreitet sich der Götterbaum, eine exotische invasive Art aus Ostasien, extrem schnell in den Stadtgebieten des Mittelwallis. Ohne Bekämpfung dieser Bäume sind eine Zunahme der Schäden an den Infrastrukturen, eine Abnahme der Schutzfunktion der Wälder und erhöhte Kosten für die Landwirtschaftsbetriebe zu befürchten.

Seit 2015 bekämpft der Staat Wallis den Götterbaum in Partnerschaft mit verschiedenen Gemeinden. Das gezielte Fällen der äusserst problematischen Bäume, d.h. der grossen Samenbäume, ist vorrangig, um die Ausbreitung dieser invasiven Art zu begrenzen.

Es geht auch darum, Stockausschlägen und neuen Trieben entgegenzuwirken, und auch Jungpflanzen zu eliminieren, bevor sie ein fortgeschrittenes Stadium erreichen, das ihnen ermöglicht Früchte zu produzieren. In Hinblick darauf ist die Zusammenarbeit aller zwingend nötig.

Charakterisierung

Name: *Ailanthus altissima*
Familie: Bitterholzgewächse
Nationalität: Ostasiatisch
Pflanzentyp: Baum
Grösse: bis zu 30 m hoch
Blätter: unpaarig gefiedert und duftend



Früchte: geflügelt, gedreht, 1 sichtbarer Samen



Gefahr und Handlungsmotive

- ! Rinde und Blätter können Hautreaktionen auslösen.
- Extrem schnelles Wachstum (2 m pro Jahr), die geringe Dichte des Holzes machen sie zu brüchigen Bäumen.
- Die starken Wurzeln können durch Beton und Teer durchdringen, was ernste Schäden an den Infrastrukturen verursacht.

Mehr Informationen

www.vs.ch/dwfl
www.infoflora.ch -> Neophyten



S.Nicoud



J-L.Gay



S.Nicoud

Auch Sie können mithelfen!

1° Schnellstmöglich eingreifen!

Je grösser der Baum wird, desto grösser die Gefahr, die Schwierigkeit und die Kosten um ihn zu entfernen.

2° Den Mutterbaum entfernen!

Ein junger Baum kann schnell zu einem Samenbaum werden und Samen verbreiten. Er kann sich ebenfalls ab den Wurzeln entwickeln, in einem Radius von bis zu 40 m.

3° Alle neuen Triebe entfernen!

Es ist wichtig Jungpflanzen, ganz egal ob sie von Samen, Stockausschlägen oder Wurzeln entstehen, während mehreren Jahren ständig auszureissen und möglichst viele Wurzeln wegzunehmen.

4° Kontrollieren und die Wiederbesiedlung verhindern!

Überwachen Sie das unmittelbare Umfeld der zurückgeschnittenen Götterbäume, auf Ihren Parzellen und informieren Sie auch Ihre Nachbarn.



Bei chemischer Bekämpfung wenden Sie sich bitte an einen Spezialisten!



Kontakt

Herbert Werlen
Forst Südrampe
Email : info@forst-suedrampe.ch
Tel : 079 628 82 67